

## **Beantwortung einer mündlichen Anfrage aus einer früheren Sitzung öffentlicher Teil**

<b>Gremium</b>	<b>Datum</b>
Bezirksvertretung 6 (Chorweiler)	26.01.2017

### **Verkehrssituation in der Göteborgstraße**

#### **Anfrage der Seniorenvertretung in der Bezirksvertretung Chorweiler aus der Sitzung vom 29.09.2016, TOP 11.3.1**

##### **Anfrage:**

„Bei dem oben genannten Abschnitt der Göteborgstraße handelt es sich um eine zweispurige Verkehrsstraße. Sie besteht auf der rechten Seite aus einem Gehweg mit einer normalen, unbeschilderten Bordsteinkante. Auf der linken Seite sind auf der ganzen Länge quer zur Fahrtrichtung Parkplätze für PKW eingerichtet.

Auf der rechten Seite wurden schon seit längerer Zeit PKW, Lieferwagen und auch LKW abgestellt und das nicht nur kurzzeitig, sondern meistens stundenlang bis tage- nächtelang und auch schon mal entgegen der Fahrtrichtung. Das wird durch spezielle Verbotsschilder zwar nicht untersagt, aber nach unserer Auffassung durch die Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung.

Diese Situation führt zu folgenden Konsequenzen:

##### **1. Reduzierung der Fahrspuren‘**

Durch die oben beschriebene Parksituation wird dieser Abschnitt – manchmal auf der vollen Länge von rd. 70 m – auf eine Fahrspur reduziert. Das hat dann den Charakter einer Einbahnstraße, ohne dass es hierfür Regelungen gibt, wer in welcher Richtung Vorfahrt hat.

Das führt immer wieder zu problematischen Situationen, weil dieser Abschnitt eine wirklich nennenswerte Verkehrsfrequenz aufweist. Am Ende des Abschnitts liegt ein Parkhaus mit 159 Stellplätzen, ein Parkplatz mit 22 Stellplätzen. Hinzu kommt ein ständiger Lieferverkehr (Postdienste, Bestelldienste, getrennte Müllabfuhr für Hausmüll, Plastikmüll, Gartenabfälle, Altpapier und Glas), täglicher mehrfacher Schulbusverkehr zum Schwimmbad, Handwerkerfahrzeuge, Rettungsfahrzeuge und sonstige Fahrzeuge.

Das ist mit einer nur noch einspurigen Straße nicht mehr sinnvoll zu verkraften.

##### **2. Blockierung der PKW-Parkplätze auf der linken Seite**

Durch die Reduzierung der Fahrbahnbreite auf eine Spur besteht nicht mehr ausreichend Platz zum Rangieren, um einen quer zur Fahrbahn liegenden Parkplatz zu belegen, oder zu verlassen. Das hat zur Folge, dass immer etliche PKW-Stellplätze ungenutzt bleiben.

Zur Lösung des Problems schlagen wir vor, auf der rechten Seite ein generelles Halteverbot einzurichten. Ein Parkverbot mit der Möglichkeit eines Haltens für die Dauer von bis zu 15 Minuten zum Ein- und Auspacken wäre auch denkbar.“

##### **Antwort der Verwaltung:**

Die Örtlichkeit wurde vom Amt für Straßen und Verkehrstechnik und vom Amt für öffentliche Ordnung, Abteilung Verkehrsüberwachung, zu unterschiedlichen Tageszeiten überprüft. Die geschilderte Situa-

tion konnte bei keiner Überprüfung der Örtlichkeit vorgefunden werden.

Auf der rechten Fahrbahnseite der Göteborgstraße von der Stockholmer Allee kommend gilt gemäß § 12 Abs. 4 StVO das Rechtsparkgebot, d. h. zum Parken ist der rechte Fahrbahnrand zu benutzen. Aus diesem Grunde gilt hier die Regelung, wer an einem haltenden Fahrzeug links vorbeifahren will, muss entgegen kommende Fahrzeuge durchfahren lassen (§ 6 StVO).

Bei den durchgeführten Ortsbesichtigungen parkten auf der Göteborgstraße ausschließlich Pkw am rechten Fahrbahnrand. In den Parktaschen parkten ebenfalls nur Pkw, so dass eine ausreichende Fahrbahnbreite zum Rangieren vorhanden war.

Die Verkehrssituation in der Göteborgstraße ist vergleichbar mit vielen Straßen im Kölner Stadtgebiet, so dass die Verwaltung in der Örtlichkeit keinen zusätzlichen Handlungsbedarf sieht.